



Newsletter

September 2005

Inhalt

1. Editorial
2. Aktuell
3. JobRotation regional
4. JobRotation national
5. JobRotation international
6. Bundesverband intern
7. Termine

1. Editorial

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte,

auch im September diesen Jahres, einem in Deutschland sehr wechselhaften Monat, erhalten Sie wieder Informationen, Anregungen, Kritiken und Bedenkenswertes.

Die eine oder der andere werden sich fragen: was ist eigentlich aus JobRotation geworden. Gibt es das Instrument überhaupt noch, gibt es den Bundesverband noch? Diese und andere hier noch nicht erwähnte Fragen soll dieser Newsletter beantworten.

Gleich zu Beginn möchte ich mich ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche zu meiner Ernennung zur Geschäftsführerin bedanken, das Amt, das ich seit dem 01.09.05 für den Bundesverband JobRotation bekleide.

Ich wünsche uns eine weitere gute Zusammenarbeit und viele neue Ideen und Möglichkeiten der weiteren Entwicklung des Instrumentes JobRotation und des lebenslangen Lernens und hoffe dabei auf Ihre aktive Mitarbeit.

Anke Gatzke
Bundesverband JobRotation

2. Aktuell

"Am Anfang war das Wort - am Ende die Phrase."

Stanislaw Jerzy Lec hat mit diesen wenigen Worten etwas beschrieben, was wir in den nächsten Wochen und Monaten nachprüfen können. Wie die einzelnen Parteien bereits vor der Wahl dem Thema Bildung gegenüber standen können Sie [hier](#) nachlesen.

Bildungscoach

Voraussetzung für die JobRotation ist der Bedarf an Bildung im Unternehmen. Doch wer stellt den fest?

Seit dem durch die Bundesagentur für Arbeit fast alle Beauftragten "Dritten" trotz guter Ergebnisse und Übererfüllung der Vorgaben gestrichen wurden, gibt es nur noch wenige, die in den Unternehmen eine Analyse des Bildungsbedarfes eines Unternehmen erstellen.

Der DGB setzt mit dem Projekt "Leben und Arbeiten" genau hier an. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie [hier](#).

Eine Umsetzung in Zusammenhang mit der JobRotation als Unterstützung der Unternehmen und der damit verbundenen Möglichkeit der Eingliederung Arbeitsuchender kann diesen Ansatz gezielt weiterführen.

Wir sind dran!

Arbeitsministerium unterstützt Weiterbildung

Mecklenburg-Vorpommern sagt man gerne nach, dass es deutlich länger braucht, um Entwicklungen umzusetzen, auf dem neuesten Stand zu sein. Diese Zeiten sind auf jeden Fall in Bezug auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch Weiterbildung und damit der Sicherung der Arbeitsplätze vorbei. Das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung unterstützt zielgerichtet mit dem "Aktionsprogramm zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Metall- und Elektroindustrie des Landes Mecklenburg-Vorpommern".

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3. JobRotation regional

Modellmaßnahme Altenpflege

Bundesweit sind bereits mehrere JobRotation-Projekte in der Altenpflege durchgeführt worden. Dabei wurden auch schon JobRotation mit einer kompletten Ausbildung kombiniert. Der Bremerhavener Ansatz geht wie wenige andere auch in der Verzahnung von Stellvertretung und Ausbildung einen Schritt weiter. Wir berichteten bereits in unseren Pressemeldungen darüber, die Sie [hier](#) noch einmal nachlesen könne. Wollen Sie mehr zu dem Projekt wissen, dann verfolgen Sie diesen Link direkt [hier](#)

Sachsen-Anhaltinisches Erfolgsmodell wird fortgeführt

Am 30.06.05 unterzeichneten der Abteilungsleiter im Wirtschaftsministerium Herr Dr. Cramer und der Geschäftsführer der proJob GmbH Herr Lindner den Vertrag zur Fortsetzung des Projektes JobRotation. mehr erfahren Sie [hier](#)

"JobRotation" in Bremerhaven wird fortgesetzt

Zur Förderung des JobRotation-Büros in Bremerhaven gibt es einen neuen Wettberberbsaufruf. Die Bremerhavener Arbeit GmbH schreibt diese neue regionale Unterstützung aus. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Bildung national

Postgraduierten-Abschlüsse: Die Bedeutung der Erwachsenenbildung nimmt zu

Gemessen an Teilnehmerzahlen und Finanzvolumen gehört die Weiterbildung zu den größten Bildungsbereichen in Deutschland. Rund 20 Millionen Deutsche im Alter von 19 bis 64 besuchen jährlich Weiterbildungsmaßnahmen. Um diesen riesigen Markt mit kompetentem Lehrpersonal zu versorgen, bieten bundesweit mehr als 40 Hochschulen Diplom-Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung an. Die Fächer reichen dabei von "Management, Recht und Organisation" bis zur "Betrieblichen Weiterbildung". Der Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung, Klaus Meisel, ist sicher, daß Erwachsenenbildung weiterhin an Bedeutung zunimmt: "Es wird auch künftig einen steigenden Bedarf in der Gesellschaft geben". Den kompletten Artikel lesen Sie [hier](#).

Leitfaden für die Bilanzierung von Wissen

Das Bundesministerium für Arbeit stellt kostenlos einen Handlungsleitfaden zur Verfügung mit dem Ziel, den für die Erstellung einer Wissensbilanz Verantwortlichen eine Hilfestellung anzubieten. Dies erfolgt durch Hinweise auf wichtige Grundsätze und nützliche Methoden, die sich bei anderen Organisationen bereits bewährt haben. Zusätzlich werden zahlreiche Tipps und praktische Anleitungen für die Erstellung einer Wissensbilanz gegeben. Den Leitfaden finden Sie [hier](#)

E-Learning-Day

Am 17. September 2005 führten die Bildungsstätten der Industrie, des Handels, des Handwerks und der beruflichen Rehabilitation aufgrund der erfolgreichen E-Learning-Days 2003 eund 2004 einen kostenlosen Informationstag rund um das Thema Qualifizierungen mit E-Learning durch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kompetente Führungskräfte

Kompetente Führungskräfte sind wichtig für Unternehmen. Fehlen bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten, können Qualifizierungen helfen. Doch wie können Kompetenzen gemessen werden, um passende Qualifizierungen anzubieten? Diese Frage zu beantworten, war Aufgabe eines Projekts, das die berufliche Handlungskompetenz von Führungskräften in Tourismusunternehmen untersucht hat. Mehr dazu [hier](#)

Unternehmen Region - Die BMBF-Innovationsinitiative Neue Länder"

Regionen leben vom Wissen. Denn: Zwischen Innovation und wirtschaftlichem Wachstum besteht ein klarer Zusammenhang. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation und damit auch der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen ist nur durch innovatives Wachstum, durch neue Produkte und neue Märkte, die daraus entstehen möglich. Eine wesentliche Voraussetzung dafür sind regionale Allianzen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Mehr Informationen [hier](#).

5. JobRotation international

JobRotation - Implementierung einer europäischen Programminnovation

Das in mehreren EU-Staaten in den neunziger Jahren erprobte Instrument JobRotation wurde in Polen im Rahmen von PHARE (Entwicklung der Humanressourcen) von 2003-2004 durchgeführt. In der Region Łódzkie wurde das Pilotprogramm von einem Deutsch-Polnischen Konsortium umgesetzt. Die ÖSB Consulting GmbH koordinierte im Auftrag von SPI Consult GmbH Berlin das polnische Team. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gegenwärtig gibt es Ansätze in wenigen Regionen in Polen, diese Erfahrungen außerhalb von Modellprojekten anzuwenden.

6. Bundesverband intern

Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes

Am 2. November dieses Jahres wird die Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes stattfinden. Die persönlichen Einladungen folgen in Kürze.

Zusätzliche Möglichkeiten der Finanzierung der JobRotation unter den momentanen Bedingungen (nur für Mitglieder) [hier](#).

7. Termine

04.10. 2005 - Der demografische Wandel - KfW Symposium

27.10. 2005 - Fachtag: Lernen im Betrieb

Weitere Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

8. sonstiges

Wussten Sie, dass.. [hier](#).

Wenn Sie den Newsletter des Bundesverbandes JobRotation nicht länger erhalten möchten, klicken Sie bitte auf den untenstehenden Link, um sich vom Newsletterverteiler abzumelden.
Vielen Dank!

[Newsletter abbestellen](#)